Mubea
U·MOBILITY

XBOARD
ORIGINAL BEDIENUNGS-ANLEITUNG

DEUTSCH

Version 1.2 | 16.06.2025

Bitte vor dem Gebrauch lesen und
für späteres Nachschlagen aufbewahren

Einleitung

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für den Kauf des XBoards entschieden haben. Herzlichen Glückwunsch!

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle wichtigen Informationen, die Sie benötigen, um mit Ihrem neuen E-Scooter sicher und voller Freude von A nach B zu fahren. Bitte nehmen Sie sich vor der ersten Fahrt die Zeit, diese Anleitung sorgfältig zu lesen, und achten Sie dabei besonders auf die Sicherheitshinweise – Ihr Wohlbefinden liegt uns sehr am Herzen.

Das XBoard ist ein dreirädriger E-Scooter und gilt als Elektrokleinstfahrzeug. In Deutschland ermöglicht Ihnen der starke Antrieb rein elektrische Geschwindigkeiten von bis zu 20 km/h. Beachten Sie bitte, dass das XBoard in Deutschland versicherungspflichtig ist; jedoch benötigen Sie keinen Führerschein, um es zu führen. Wir gehen davon aus, dass Sie grundlegende Erfahrungen im Umgang mit E-Scootern haben. Um das XBoard sicher zu beherrschen und sich mit ihm vertraut zu machen, empfehlen wir Ihnen, das Fahren zunächst an einem ruhigen und sicheren Ort zu üben. Bitte seien Sie sich stets der Gefahren bewusst, die durch Kontrollverlust, Zusammenstöße und Stürze entstehen können. Zu Ihrem eigenen Schutz empfehlen wir dringend, beim Fahren stets einen geprüften Helm zu tragen.

Obwohl Ihnen diese Bedienungsanleitung wichtige Tipps zum Fahren gibt, ersetzt sie keine praktische Fahrschulung und ist keine Fahranleitung. Sie bietet Ihnen Informationen zum Aufbau, zu Funktion und Technik, zur grundlegenden Bedienung sowie zu Wartung und Pflege Ihres neuen Begleiters.

Die Abbildungen in dieser Anleitung dienen der Veranschaulichung und können von Ihrem tatsächlichen Modell abweichen.

HINWEIS

Heben Sie die Originalverpackung auf, um sie bei Bedarf für den Rückversand zu verwenden.

Inhaltsverzeichnis

1 Zu dieser Anleitung 4

1.1 Kennzeichnungen 4
1.2 Darstellung von Warnhinweisen 5
1.2.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise 6
1.2.2 Eingebettete Warnhinweise 6

2 Sicherheit 7

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung 7
2.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung 8
2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise 10

3 Übersicht 12

3.1 Bedienteile am Lenker 14
3.2 Display 15
3.2.1 Elemente 15
3.3 Bedientasten und Ladebuchse 16
3.4 Taschenhaken 17

4 Technische Daten 18

4.1 Typenschild 24

5 Transport 25

6 Vor der Fahrt 27

6.1 Akku laden 28
6.2 Reifenluftdruck prüfen 31
6.3 Faltmechanismus auf- und zuklappen 32
6.4 Lenkerhöhe einstellen 34
6.5 Hebelweite am Bremshebel einstellen 35
6.6 Vorderradbremse einstellen 36

7 Bedienung 37

7.1 Die XBoard App 37
7.2 XBoard ein- und ausschalten 38
7.3 Sperrmodus (Wegfahrsperre) 39
7.4 Beleuchtung ein- und ausschalten 40
7.5 Frontleuchte einstellen 41
7.6 Fahrmodus einstellen 42
7.7 Anfahren 43
7.8 Fahren 44
7.9 Bremsen 45
7.10 Bremse feststellen 48
7.11 Spritzschutz ausfahren 49

8 Wartung und Pflege 50

8.1 XBoard lagern 51
8.2 Allgemeine Pflegehinweise 51
8.3 Anzugsdrehmomente 52
8.4 Wartungsübersicht 53
8.5 Lagerstellen fetten 54
8.6 Reifenwechsel 55
8.6.1 Vorderrad 55
8.6.2 Hinterrad 57
8.7 Bremsscheibe hinten wechseln 62

9 Fehlerbehebung 63

9.1 Fehlertabelle 63
9.2 Fehlercodes 65

10 Entsorgung 75

11 Kundeninformationen 76

11.1 Kundendienst 76
11.2 Haftungsbeschränkung 77
11.3 Urheberschutz 78
11.4 EU-Konformitätserklärung 78

EU – Konformitätserklärung 79

1 Zu dieser Anleitung

1.1 Kennzeichnungen

Zum einfachen Verständnis werden unterschiedliche Informationen in dieser Anleitung wie folgt dargestellt:

1. Handlungsschritt

✓ Ergebnis von Handlungsschritten

1 Positionsnummer in Legenden

Positionsnummer in Abbildungen

- Aufzählung
  - Untergeordnete Aufzählung

📖 Verweis auf mitgeltende Unterlagen

Hervorhebungen (in farbiger und fetter Schrift)

HINWEIS

Kennzeichnet nützliche Tipps und Empfehlungen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb.

Umweltschutz

Kennzeichnet mögliche Gefahren für die Umwelt.

1.2 Darstellung von Warnhinweisen

Die Warnhinweise enthalten Signalworte, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.

⚠ GEFAHR

Kennzeichnet eine unmittelbar gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.

⚠ WARNUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

⚠ VORSICHT

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

ACHTUNG

Kennzeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.

1.2.1 Abschnittsbezogene Warnhinweise

Abschnittsbezogene Warnhinweise beziehen sich auf ein ganzes Kapitel, oder einen Abschnitt innerhalb dieser Anleitung. Beispiel:

⚠ WARNUNG

Art und Quelle der Gefahr.

Mögliche Folgen bei Nichtbeachten der Gefahr.

- Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr.

1.2.2 Eingebettete Warnhinweise

Eingebettete Warnhinweise sind situationsabhängig und beziehen sich auf eine bestimmte Handlung. Solche Warnhinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit der Lesefluss nicht unterbrochen wird. Beispiel:

⚠ **WARNUNG** – Art der Gefahr. Maßnahmen zur Vermeidung der Gefahr. Handlung.

2 Sicherheit

Dieses Kapitel zeigt Gefährdungen auf und gibt einen Überblick über wichtige Sicherheitsaspekte.

Die Beachtung dieser Anleitung dient Ihrer Sicherheit.

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das XBoard ähnelt einem Tretroller und ist ein motorisiertes Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Das XBoard wird von einem Elektromotor angetrieben, durch einen Akku mit elektrischer Energie versorgt und ist ein dreirädriger Elektro-Tretroller, der für den Freizeitgebrauch bestimmt ist.

- Mindestalter zum Fahren des XBoard: 14 Jahre [1)]
- Körpergröße: 120 cm – 200 cm
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit: 20 km/h
- Maximale Traglast: 120 kg

Das XBoard darf nur nach den Angaben dieser Anleitung, insbesondere unter Einhaltung der in den Technischen Daten angegebenen Einsatzgrenzen verwendet werden.

Das XBoard darf im öffentlichen Straßenverkehr und auf befestigten Wegen eingesetzt werden. Es ist das Fahren auf Radwegen, Radfahrstreifen und in Fahrradstraßen erlaubt. Nur wenn diese fehlen, darf auf die Fahrbahn ausgewichen werden. [1)]

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Wartungs- und Pflegehinweise.

Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlanwendung.

[1)] Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

2.1.1 Vorhersehbare Fehlanwendung

Eine Fehlanwendung kann zu gefährlichen Situationen für Personen führen und Sachschäden verursachen.
Folgende Punkte beschreiben eine Fehlanwendung:

- Verwenden außerhalb der Einsatzgrenzen
- Mitnehmen von Personen und Gegenständen auf dem Trittbrett
- Fahren mit beschädigtem, technisch nicht einwandfreiem XBoard
- Nutzen von Gehwegen und Fußgängerzonen [1)]
- Fahren in unwegsamen Gelände
- Fahren unter Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol
- Überschreiten der maximal zulässigen Traglast
- Benutzen mit einem Anhänger
- Anhängen an andere Fahrzeuge
- Befahren von Treppen
- Befahren von hohen Bordsteinkanten (höher als 14 cm)
- Benutzen als Sportgerät zum Ausführen von Sprüngen, Kunstsprungfiguren und Trickfahrten

[1)] Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

- Fahren bei schlechter Witterung mit starkem Niederschlag (Regen, Schnee, etc.) oder extremen Wetterereignissen wie Sturm
- Durchfahren von tiefen Wasserlachen (tiefer als 5 cm)
- Verlassen des XBoards ohne vorheriges Ausschalten des elektrischen Systems
- Verwenden von Zubehör und Ersatzteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben sind
- Durchführen von Reparaturen und Wartungen, die nicht in der Bedienungsanleitung angegeben sind und für die sie nicht qualifiziert sind
- Technische Veränderungen und/oder Umbauten; Tuning (Steigerung der Leistung und/oder der Geschwindigkeit)

HINWEIS

Ansprüche jeglicher Art wegen Schäden aufgrund einer Fehlanwendung sind ausgeschlossen.

2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

Beachten Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise und Warnhinweise dieser Anleitung, um Gesundheitsgefahren zu reduzieren und gefährliche Situationen zu vermeiden.

Folgende Personen dürfen das XBoard nicht benutzen. Kinder unter 14 Jahren [1)] | Personen, die kleiner als 120 cm oder größer als 200 cm sind. | Personen, die unter Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol stehen. | Personen, die unter Gleichgewichtsstörungen oder Erkrankungen leiden, die bei körperlicher Anstrengung zum Risiko werden. | Schwangere | Personen, deren Gewicht die zulässige Traglast überschreitet.

Machen Sie sich mit der Bedienung und dem Fahrverhalten des XBoards vertraut. Unternehmen Sie Ihre ersten Fahrversuche abseits des Straßenverkehrs an einem ruhigen, sicheren Ort, frei von Hindernissen.

Passen Sie Ihre Fahrweise der Umgebung und Straßenverhältnisse an. Es besteht Sturzgefahr. Fahren Sie vorausschauend und mit angemessener Geschwindigkeit, um Hindernisse sicher zu umfahren und rutschige Untergründe rechtzeitig zu erkennen. Seien Sie besonders vorsichtig bei nassen, vereisten sowie verunreinigten Fahrbahnen, z. B. durch losen Sand, Splitt, Schotter, Äste, Laub. Mit zunehmender Geschwindigkeit und rutschigem Untergrund verlängert sich der Bremsweg.

Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an. In Situationen, in denen das XBoard bei starkem Gefälle schneller als die erlaubten 20 km/h wird, ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen Sie das XBoard frühzeitig ab, um Stürze zu vermeiden.

Beachten Sie Witterungs- und Sichtverhältnisse. Fahren Sie mit dem XBoard nicht bei starkem Regen, Hagel, Schnee, Sturm, Nebel oder schlechter Sicht.

Gefährden Sie keine anderen Verkehrsteilnehmer. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand. Passen Sie Ihre Fahrweise der jeweiligen Situation und Ihren Fähigkeiten an. Vermeiden Sie es, Fußgänger zu erschrecken. Wenn Sie einen Fußgänger von hinten überholen, machen Sie sich beim Annähern durch Betätigen der Klingel bemerkbar und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit. Meiden Sie Bereiche mit hohem Verkehrsaufkommen oder großen Menschenansammlungen. Nutzen Sie geschützte Übergänge – wie Zebrastreifen oder Fußgängerampeln – immer zu Fuß.

[1)] Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

Befolgen Sie die nationalen gesetzlichen Vorschriften. Sie dürfen öffentliche Straßen und Wege nur dann befahren, wenn das XBoard verkehrssicher ist und den Zulassungsbestimmungen des jeweiligen Verwendungslandes entspricht.

Tragen Sie geeignete Kleidung. Es besteht die Gefahr von Kopfverletzungen. Fahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nie ohne Helm, auch wenn keine Helmpflicht besteht. Tragen Sie einen geprüften Helm und achten Sie auf einen korrekten Sitz. Tragen Sie feste, geschlossene Schuhe mit rutschfesten Sohlen – das XBoard darf ausschließlich mit Schuhen verwendet werden.

Benutzen Sie das XBoard nur in einem einwandfreien technischen Zustand. Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Funktion der Beleuchtung, der Bremsen und die Freigängigkeit der beweglichen Bauteile. Kontrollieren Sie alle Teile und lassen Sie verschlissene oder beschädigte Bauteile ersetzen.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Ersatzteile anderer Hersteller können die ordnungsgemäße Funktion des XBoards beeinträchtigen. Für Ersatzteile kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.

Halten Sie die maximal zulässige Traglast ein. Eine zu hohe Last kann zu Schäden bis hin zum Bruch von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen.

Das XBoard ist nur für einen Fahrer vorgesehen. Lassen Sie keine weiteren Personen mitfahren; auch die Mitnahme von Kindern ist verboten.

Das XBoard ist kein Transportmittel. Transportieren Sie keine Gegenstände auf oder an dem Lenker. Verwenden Sie zum Aufhängen von Gegenständen ausschließlich den Taschenhaken, siehe Seite 17.

Stellen Sie das XBoard immer sicher ab. Parken Sie das XBoard auf ebenem Boden, möglichst entlang einer Wand, und meiden Sie zum Abstellen stark befahrene Bereiche. Stellen Sie das XBoard so ab, dass es nicht umkippen kann. Schützen Sie das XBoard, soweit möglich, vor unbefugtem Zugriff und sichern Sie es bei kurzzeitigem Verlassen mittels Sperrcode.

Bestimmte Arbeiten am XBoard dürfen nur von Personen ausgeführt werden, die das notwendige Wissen und eine entsprechende Ausbildung haben. Es besteht Unfallgefahr und Gefahr von Sachschäden. Eine fehlerhafte Montage oder Reparatur kann schwerwiegende Folgen haben. Kontaktieren Sie im Zweifel den technischen Kundendienst.

3 Übersicht

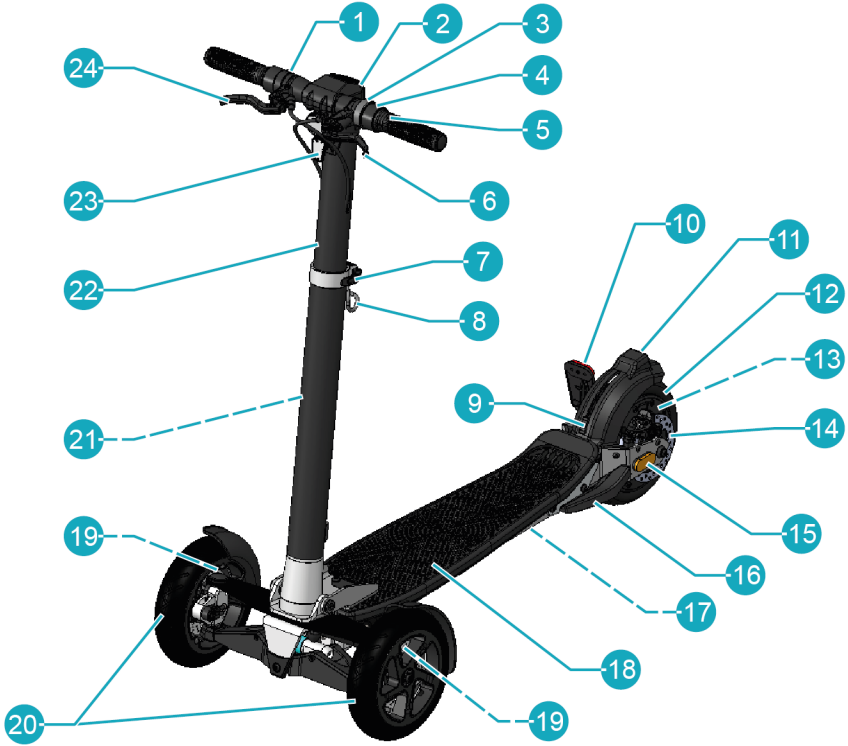


Abb. 1: Benennung der Fahrzeugteile

Fahrzeugteile

1 Beschleunigungshebel
2 Display, Bedientasten, Ladebuchse
3 Klingel
4 Rekuperationshebel
5 Klettband für Feststellbremse
6 Bremshebel für Vorderräder
7 Höheneinstellung für Lenker
8 Taschenhaken
9 Radabdeckung mit Spritzschutz
10 Kennzeichenhalter und Reflektor hinten
11 Rückleuchte
12 Hinterrad
13 Nabenmotor
14 Scheibenbremse hinten
15 Reflektor seitlich
16 Trittfinne für Faltmechanismus
17 Faltmechanismus mit Verriegelung
18 Trittbrett
19 Scheibenbremse vorne
20 Vorderräder
21 Akku (in Lenkstange verbaut)
22 Lenkstange
23 Frontleuchte und Reflektor vorne
24 Bremshebel für Hinterrad

Lieferumfang

- XBoard (1 x)
- Ladegerät (1 x)
- Bedienungsanleitung (1 x)
- Datenbestätigung (1 x)

3.1 Bedienteile am Lenker

Abb. 2: Lenker aus Sicht des Fahrers

Die Bedienung des XBoards erfolgt im Wesentlichen über die Bedienteile am Lenker.

1 Klettband für Feststellbremse
2 Bremshebel zum Bremsen der Vorderräder
3 Bremshebel zum Bremsen des Hinterrads
4 Beschleunigungshebel
5 Display mit Multifunktionsanzeige
6 Bedientasten
7 Ladebuchse für Akku
8 Klingel
9 Rekuperationshebel

3.2 Display

3.2.1 Elemente

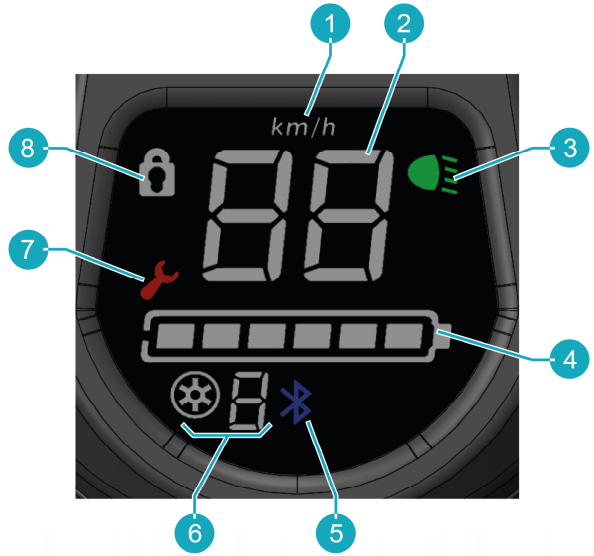


Abb. 3: Display – Elemente

Die Anzeige zeigt Ihnen alle relevanten Informationen an.

1 Einheit der Geschwindigkeit
2 Aktuelle Geschwindigkeit/Fehlercode
3 Status der Beleuchtung
4 Ladezustand des Akkus
5 Bluetooth-Status
6 Fahrmodi/Unterstützungsstufe
7 Warnleuchte/Hinweis auf Fehlercode
8 Sperrmodus

3.3 Bedientasten und Ladebuchse

Abb. 4: Bedientasten, Ladebuchse

Die Bedientasten haben folgende Funktionen:

1 Elektrisches System EIN/AUS

- kurzer Tastendruck: Einschalten des XBoard; das Display leuchtet auf
- langer Tastendruck: Ausschalten des XBoard; das Display erlischt

2 Beleuchtung EIN/AUS

3 Sperrmodus (elektronische Wegfahrsperre)

4 Auswahl der Unterstützungsstufe

Der eingebaute Akku wird über die Ladebuchse **5** durch das mitgelieferte Ladegerät aufgeladen. Die Ladebuchse ist mit einer Kappe abgedeckt.

3.4 Taschenhaken

Abb. 5: Taschenhaken

Jede am Lenker angebrachte Last kann die Stabilität und das Lenkverhalten des XBoards beeinträchtigen.

Verwenden Sie den vorgesehenen Taschenhaken **1** nur für leichte Gegenstände – die maximale Traglast darf 5 kg nicht überschreiten.

4 Technische Daten

Allgemeine Daten	
Hersteller	Muhr und Bender KG
Antriebsstrang	Mubea U-Mobility (Eigenentwicklung)
Elektromotor	
– Nenndauerleistung	500 W [1)]
– Spitzenleistung	1000 W
– Drehmoment	30 Nm
Steigfähigkeit	20 %
Rekuperation	Ja
Höchstgeschwindigkeit	Bis 20 km/h (elektrisch unterstützt)
Rahmen	Leichtbau Faltrahmen aus Magnesium, Aluminium, Kohlefaser und Glasfaserkunststoff
Traglast maximal	120 kg

[1)] nach nationaler Gesetzgebung

Die max. Nenndauerleistung ist in Deutschland auf 500 W begrenzt. Als Nennleistung wird die Leistung bezeichnet, mit der das Gerät unter normalen Bedingungen dauerhaft ohne Schaden oder Sicherheitsrisiken betrieben werden kann. Die maximale - kurzzeitige - Spitzenleistung kann nach oben abweichen.

Fahrmodi/Unterstützungsstufen	
3 Modi (Walk / Eco / Sport)	Während der Fahrt wechselbar
– Walk (Stufe 1)	Geschwindigkeitslimit 8 km/h und reduzierte Leistung
– Eco (Stufe 2)	Geschwindigkeitslimit 20 km/h und moderate Leistung
– Sport (Stufe 3)	Geschwindigkeitslimit 20 km/h und maximale Leistung

Transportmodi	
3 Modi (Buddy / Trolley / Trunk)	
– Buddy	Zum Schieben, lenkbar, Faltmechanismus entriegelt
– Trolley	Zum Hinterherziehen, nicht lenkbar, Faltmechanismus verriegelt
– Trunk	Zusammengeklappt und -geschoben (z. B. für Kofferraum), Faltmechanismus verriegelt

TECHNISCHE DATEN

Abmessungen und Gewicht	
Maße (L x B x H)	
– Fahrbereit (Lenkstange komplett ausgezogen)	106 x 50 x 111 cm
– Faltmaß	44 x 50 x 100 cm
Lenker höhenverstellbar	Ja, 11 cm Hub
– Höhe	100 – 111 cm
Trittbrett	67 x 19 cm
Radstand	843 mm
Gewicht inklusive Akku	18 kg

Batterie	
Akku-Kapazität	321 Wh
Reichweite maximal	30 km (bei Stufe 2)
Akku	48 V Lithium-Ionen-Akku, nicht entnehmbar
Ladedauer (Vollladung)	2,5 Stunden

Reichweite – Testbedingungen [2]		
Ladezustand	Vollständig geladen	
Gesamtgewicht	85 kg	
Geschwindigkeit (konstant)	15 km/h	
Fahrbahn	Ebene, trockene, asphaltierte Strecke	
Außentemperatur	18 °C	
Reifendruck	4,0 bar (58 psi)	
Schlüsselfaktoren	Hohe Reichweite	Reduzierte Reichweite
Steigung	Eben	Steil bergauf
Bodenbeschaffenheit	Fest und glatt	Weich, steinig, uneben
Reifendruck	4,0 bar (58 psi)	< 4,0 bar (58 psi)
Außentemperatur	> 18 °C	< 18 °C
Fahrverhalten	Vorausschauend	Oft abbremsen, anfahren
Fahrergewicht	< 67 kg	120 kg
Wind	Windstill	Gegenwind

[2] Abweichungen von diesen Bedingungen können die tatsächliche Reichweite beeinflussen

TECHNISCHE DATEN

Fahrwerk / Bremsen / Reifen	
Fahrwerk	Vollfederung vorne und hinten (Carbon-Fiber-Flex-Fahrwerk)
Bereifung	Luftreifen vorne und hinten 8,5" (220 mm)
Reifenluftdruck	3,5 – 4,0 bar (51 – 58 psi) Niedriger Reifendruck: Bietet höheren Komfort Hoher Reifendruck: Bietet mehr Reichweite
Schutzbleche	Ja, vorne und hinten
Bremsen	Hydraulische Scheibenbremsen vorne und hinten
Feststellbremse	Ja

Ausstattung	
Display	LED
Klingel	Ja
Scheinwerfer	Ja
Rücklichter	Ja
Reflektoren	Ja
Bluetooth	Ja
Wegfahrsperre (elektronisch)	Ja, mittels PIN-Code

Einsatzgrenzen	
Temperaturbereich	
– Einsatz des XBoards	-5 – 40 °C
– Lagerung des XBoards (Akku)	-10 – 40 °C
– Laden des Akkus	5 – 35 °C
Wasserdichtigkeit des XBoards	Spritzwassergeschützt

Vorschriften zur Nutzung	
Zulassungspflichtig	Nein, nur versicherungspflichtig [1)]
Mindestalter des Benutzers	14 Jahre [1)]
Erforderliche Körpergröße	120 – 200 cm

[1)] Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

4.1 Typenschild

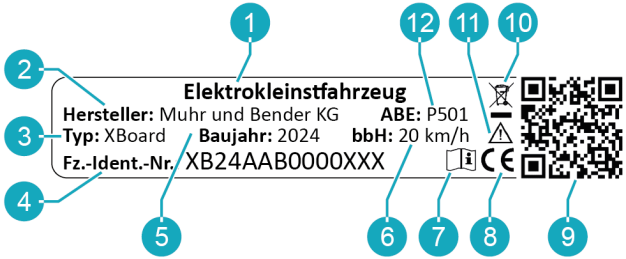


Abb. 6: Typenschild (exemplarisch)

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite unterhalb des Trittbretts.

1. Produktbezeichnung
2. Hersteller
3. Typenbezeichnung
4. Fahrzeugidentifizierungsnummer
5. Baujahr
6. Bauartbedingte Höchstgeschwindigkeit
7. Bedienungsanleitung lesen
8. CE-Kennzeichnung
9. QR-Code mit Link zur XBoard Website zum App-Download
10. XBoard und dessen Teile nicht im Hausmüll entsorgen
11. Allgemeines Gefahrenzeichen
12. Allgemeine Betriebserlaubnis | ABE-Nummer

5 Transport

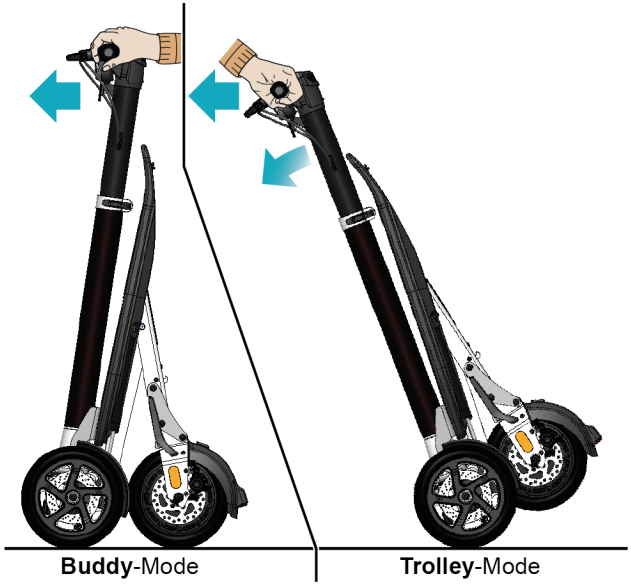


Abb. 7: rollbarer Transport

Das XBoard darf nur im zusammengeklappten Zustand transportiert werden.

Es stehen drei Transport-Modi zur Verfügung:

Buddy-Mode | Trolley-Mode | Trunk-Mode

Buddy-Mode

► zum Schieben, lenkbar, Faltmechanismus entriegelt

- In diesem Modus schieben Sie das XBoard aufrecht stehend auf allen drei Rädern.

Trolley-Mode

► zum Hinterherziehen, nicht lenkbar, Faltmechanismus verriegelt

- In diesem Modus neigen Sie das XBoard und ziehen es auf zwei Rädern hinter sich her.

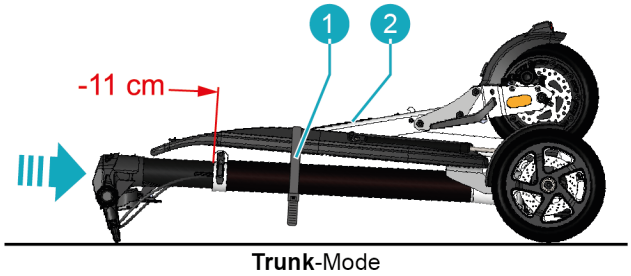


Abb. 8: liegender Transport

Trunk-Mode

► zusammengeklappt und -geschoben (z. B. für Kofferraum), Faltmechanismus verriegelt

- In diesem Modus ist die Lenkstange eingeschoben; somit kann das XBoard kleinstmöglich, z. B. im Kofferraum transportiert werden.
- Zum Tragen des XBoards können Sie die Handschlaufe **2** verwenden.

⚠ WARNUNG

Aufklappen des XBoard

Es besteht Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigtes Aufklappen des XBoard.

- Tragen oder heben Sie das XBoard nur im Trolley- oder Trunk-Mode.

HINWEIS – Sichern Sie bei Bedarf die Trittfläche und Lenkstange mit einem Mehrfachkabelbinder **1** (nicht im Lieferumfang).

6 Vor der Fahrt

Jede Person, die das XBoard nutzt, muss diese Anleitung gelesen und verstanden haben. Machen Sie sich mit den Funktionen, der Bedienung und dem Fahrverhalten des XBoards vertraut.

Vergewissern Sie sich, dass Ihr XBoard einsatzbereit ist, und überprüfen Sie folgende Punkte:

☑	XBoard ist in technisch einwandfreiem Zustand und vollständig.
☑	Reifen, Bremsbeläge und Bremsscheiben sind im guten Zustand (kein starker Verschleiß).
☑	Schrauben und Muttern haben einen festen Sitz.
☑	Faltmechanismus ist eingerastet.
☑	Lenkerhöhe ist auf die Körpergröße eingestellt; die Lenkerstange ist fest geklemmt.
☑	Akku ist ausreichend aufgeladen.
☑	Reifenluftdruck ist ausreichend.
☑	Teile wie Beleuchtung, Reflektoren, Bremsen sind ausreichend sauber.
☑	Energieversorgung ist hergestellt; Anzeigen im Display sind sichtbar.
☑	Bremsen vorne und hinten funktionieren.
☑	Beleuchtung funktioniert.
☑	Klingel funktioniert.
☑	Gültiges Versicherungskennzeichen ist angebracht.

6.1 Akku laden

Das Ladegerät kann jederzeit mit dem XBoard verbunden werden – unabhängig davon, ob dieses ein- oder ausgeschaltet ist.

Ist das XBoard ausgeschaltet, wird es durch das Anschließen des Ladegeräts automatisch eingeschaltet. Der Ladevorgang beginnt nach wenigen Sekunden. Während des Ladevorgangs zeigt das Display den Akkuladestand (SOC – State of Charge) in Prozent an.

Sobald der Akku vollständig geladen ist, schaltet sich das XBoard nach etwa 5 Minuten automatisch ab.

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Akkulebensdauer

Ein dauerhaft angeschlossenes Ladegerät kann die Lebensdauer des Akkus beeinträchtigen.

- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang vom Stromnetz und vom XBoard.

Laden Sie den Akku vor der ersten Fahrt vollständig auf.

GEFAHR

Elektrische Spannung

Bei unsachgemäßer Handhabung des Ladegeräts und des Akkus besteht Lebensgefahr durch Stromschlag und Brand.

- Beachten Sie die nachfolgenden Sicherheitshinweise im Umgang mit dem Ladegerät.

Halten Sie das Ladegerät von Nässe fern. Beim Eindringen von Wasser besteht das Risiko eines Stromschlags.

Verwenden Sie zum Laden nur das mitgelieferte Ladegerät. Die Netzspannung muss mit den Angaben auf dem Ladegerät übereinstimmen. Ansonsten besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Prüfen Sie Ladegerät, Ladekabel und Stecker vor jeder Benutzung auf Schäden. Bei Schäden nicht benutzen; beschädigte Teile erhöhen das Risiko eines Stromschlags.

Laden Sie den Akku unter Aufsicht. Akkus bergen eine Brandgefahr. Vermeiden Sie unbeaufsichtigtes Laden, insbesondere über Nacht.

Wählen Sie den Ort zum Laden sorgfältig. Akkus bergen eine Brandgefahr. Laden Sie an einem Ort, in dem Folgeschäden durch einen etwaigen Brand minimiert werden. Vermeiden Sie Wohn-und Schlafräume sowie Orte ohne Fluchtweg.

Achten Sie auf ausreichende Belüftung. Bei unsachgemäßem Gebrauch des Akkus können Dämpfe austreten. Die Dämpfe können die Atemwege reizen. Suchen Sie bei Beschwerden einen Arzt auf.

Beaufsichtigen Sie Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

Verschließen Sie nach dem Laden die Ladebuchse. Damit wird sichergestellt, dass kein Schmutz oder Wasser eindringt.

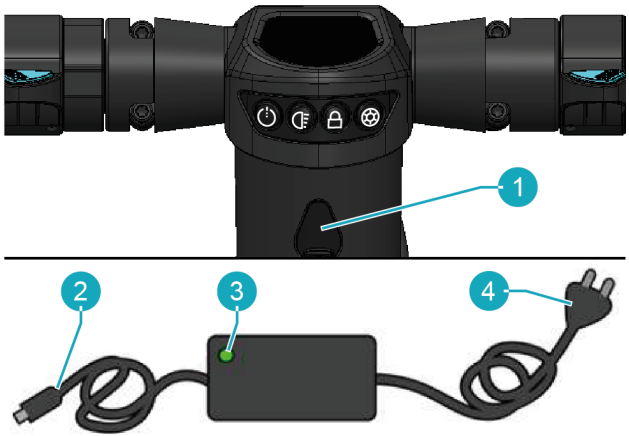


Abb. 9: Ladebuchse

Das XBoard ist aus- oder eingeschaltet.

1. Öffnen Sie den Verschlussstopfen der Ladebuchse **1**.
2. Stecken Sie das Ladekabel **2** in die Ladebuchse **1** und den Netzstecker **4** in die Steckdose.
   - Der Ladevorgang beginnt und die LED **3** leuchtet rot.
   - Die LED **3** leuchtet grün, sobald der Akku voll geladen ist.
   - Die LED **3** blinkt rot, wenn ein Fehler vorliegt (z. B. Kontakte verschmutzt, Ladegerät defekt). Kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.
3. Entfernen Sie das Ladekabel und trennen Sie das Ladegerät vom Netz.
4. Schließen Sie nach dem Ladevorgang den Verschlussstopfen.

✓ Der Akku ist voll geladen.

6.2 Reifenluftdruck prüfen

⚠ WARNUNG

Zu geringer Reifenluftdruck

Ein zu geringer Reifenluftdruck beeinträchtigt die Haltbarkeit des Reifens und gefährdet die Fahrsicherheit. Dies gilt insbesondere für Kurvenfahrten. Es besteht Unfallgefahr.

- Überprüfen Sie vor der Fahrt bzw. einmal täglich den Reifenluftdruck.

Der empfohlene Reifenluftdruck beträgt 3,5 – 4,0 bar (51 – 58 psi).

HINWEIS – Niedriger Reifendruck: Bietet höheren Komfort
Hoher Reifendruck: Bietet mehr Reichweite

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Schließen Sie eine Luftpumpe mit Manometer am Ventil an.
3. Überprüfen Sie den Luftdruck.
4. Pumpen Sie Luft auf oder lassen Sie Luft ab, bis der Druck zwischen dem Mindest- und Maximalwert liegt.
5. Schrauben Sie die Ventilkappe auf.
6. Prüfen Sie den Reifenluftdruck der anderen Reifen in gleicher Weise.

✓ Alle Reifen haben einen ausreichenden Luftdruck.

6.3 Faltmechanismus auf- und zuklappen

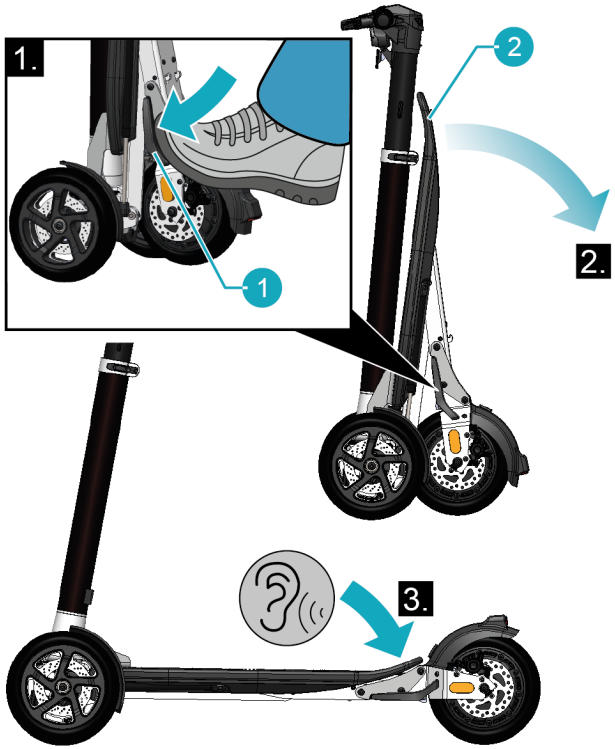


Abb. 10: Aufklappen

Aufklappen

Das XBoard steht auf ebenem Untergrund.

1. Betätigen Sie mit dem Fuß die Trittfinne **1** (siehe **1.**).
   - Der Faltmechanismus ist entriegelt und das Hinterrad springt einige Zentimeter zurück.
   - Das XBoard ist im Buddy-Mode, siehe Seite 25.
2. ⚠ **VORSICHT** – Quetschgefahr. Halten Sie Ihre Finger ***nicht*** zwischen Trittbrett und Faltmechanismus. Drücken Sie das Trittbrett **2** zuerst mit der Hand herunter (siehe **2.**).
3. Drücken Sie mit dem Fuß von oben auf das Trittbrett, bis es hörbar einrastet (siehe **3.**).

✓ Das XBoard ist aufgeklappt.

Abb. 11: Zuklappen

Zuklappen

Das XBoard steht auf ebenem Untergrund. Auf unebenem Untergrund kann es vorkommen, dass das XBoard nicht vollständig zuklappt bzw. der Faltmechanismus nicht verriegelt.

Der Spritzschutz ist eingeschoben, siehe Seite 49.

1. Stellen Sie den Lenker **2** in gerade Position.
   - Der Lenker ist in Fahrtrichtung ausgerichtet und nicht eingelenkt (siehe **1.**).
2. Betätigen Sie mit dem Fuß die Trittfinne **1**, ohne dabei den Lenker festzuhalten (siehe **2.**).
3. Das XBoard faltet sich selbständig zusammen.
   - Wenn das Trittbrett hörbar einrastet, ist das XBoard verriegelt und im Trolly-Mode (siehe **3.**)
   - Wenn das Trittbrett nicht einrastet, befindet sich das XBoard im Buddy-Mode.
   - Wenn das Trittbrett nicht einrastet, wiederholen Sie ggf. den Vorgang.

✓ Das XBoard ist zugeklappt.

6.4 Lenkerhöhe einstellen

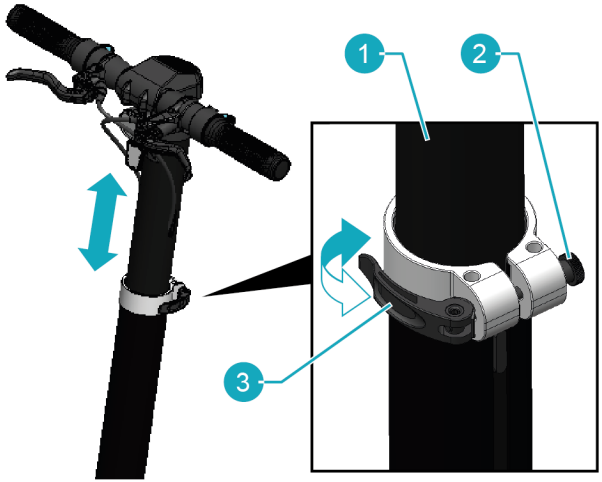


Abb. 12: Lenkerhöhe einstellen

Die Lenkerstange ist höhenverstellbar und kann auf die Körpergröße des Benutzers eingestellt werden.

1. Öffnen Sie den Schnellspanner **3**.
2. Verschieben Sie die Lenkerstange **1** nach oben oder unten.
3. Schließen Sie den Schnellspanner **3**, wenn die Lenkerhöhe richtig eingestellt ist.
   - ⚠ **WARNUNG** – Unfallgefahr durch lose Lenkerstange. Der Schnellspanner muss fest verschlossen sein und vollständig an der Lenkerstange anliegen.
   - Lässt sich die Lenkerstange trotz geschlossenem Schnellspanner verschieben, müssen Sie die Einstellschraube **2** anziehen, um die Klemmkraft zu erhöhen.
4. Überprüfen Sie die Klemmkraft des Schnellspanners.
   - Falls notwendig, passen Sie die Klemmkraft an.

✓ Die Höhe des Lenkers ist Ihrer Körpergröße entsprechend eingestellt.

6.5 Hebelweite am Bremshebel einstellen

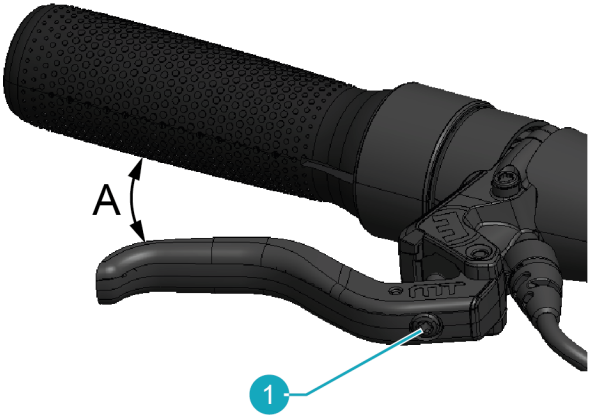


Abb. 13: Hebelweite einstellen

Der Abstand zwischen Bremshebel und Lenker kann mit einer Einstellschraube verändert werden. Der Abstand **A** sollte so groß sein, dass der Bremshebel mit dem ersten Fingerglied umfasst werden kann.

1. Drehen Sie die Einstellschraube **1** im Uhrzeigersinn, um die Hebelweite zu verringern.
2. Drehen Sie die Einstellschraube **1** gegen den Uhrzeigersinn, um die Hebelweite zu vergrößern.

✓ Die Hebelweite, also Griffweite für Ihre Hand, ist passend eingestellt.

6.6 Vorderradbremse einstellen

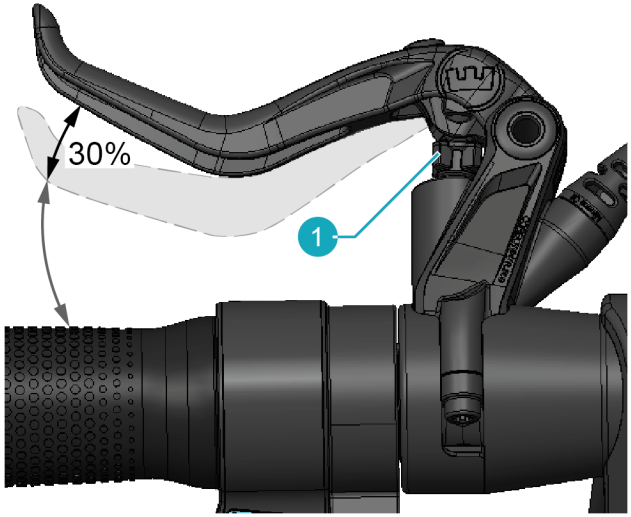


Abb. 14: Druckpunkt der Bremse einstellen

Die Vorderradbremse ist eine geschlossene hydraulische Felgenbremse, die nicht selbstnachstellend ist. Bei Verschleiß der Bremsbeläge verlängert sich der Hebelweg bis zum Druckpunkt, an dem die Bremsbeläge auf die Bremsscheibe treffen und die Bremse aktiviert wird. Der Druckpunkt kann mit einer Einstellschraube eingestellt werden und sollte auf ca. 30 % des Hebelweges eingestellt sein.

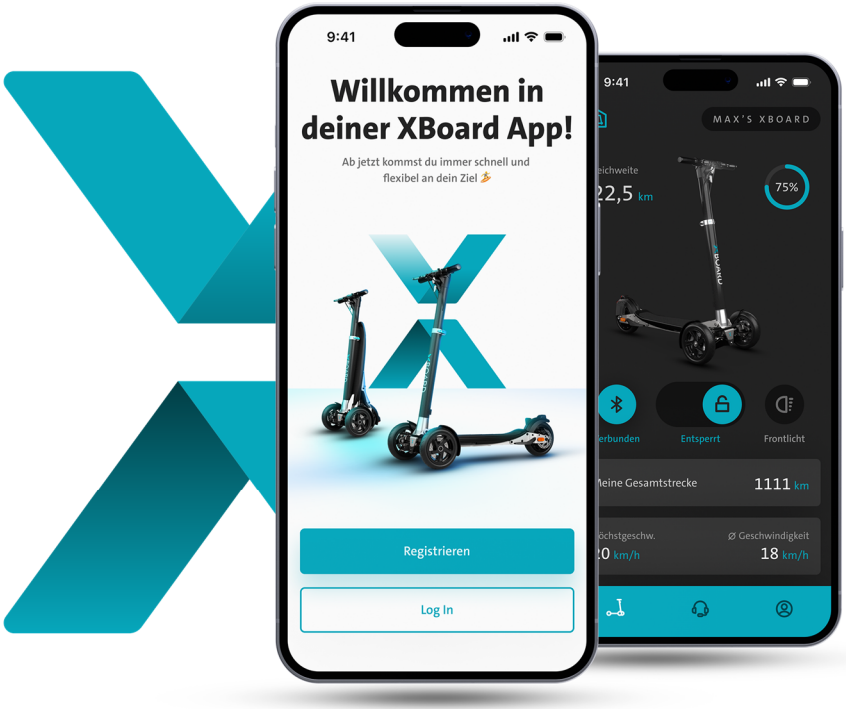
HINWEIS – Der Druckpunkt ist nur für die Vorderradbremse, am linken Bremshebel, einstellbar.

1. Drehen Sie an der Einstellschraube **1**, um den Druckpunkt anzupassen.
   – Der Bremshebel sollte sich nicht mehr als zur Hälfte des Hebelweges zum Lenker ziehen lassen und darf keinesfalls am Lenker anliegen.
2. Überprüfen Sie die Einstellung und justieren Sie ggf. nach.

✓ Der Druckpunkt ist optimal eingestellt, um die maximale Bremsleistung zu gewährleisten.

7 Bedienung

7.1 Die XBoard App



HINWEIS – Über den QR-Code gelangen Sie auf die Website zum Download der XBoard App im Apple App Store und Google Play Store.

7.2 XBoard ein- und ausschalten

Abb. 15: Elektrisches System EIN/AUS

Einschalten

1. Drücken Sie kurz auf die Ein/Aus-Taste **1**.
   – Das Display leuchtet auf.

✓ Das XBoard ist eingeschaltet.

Ausschalten

2. Drücken und halten Sie die Ein/Aus-Taste **1** für ca. 3 Sekunden gedrückt.

✓ Das XBoard ist ausgeschaltet.

HINWEIS – Wenn das XBoard für einige Zeit nicht bewegt wird bzw. keine Energie entnommen wird, schaltet sich das System von selbst ab.

7.3 Sperrmodus (Wegfahrsperre)

Abb. 16: Sperrmodus aktivieren/deaktivieren

Aktivieren

1. Drücken Sie kurz auf die Sperr-Taste **1**.
   – Im Display leuchtet das Schloss-Symbol auf.

✓ Der Sperrmodus ist aktiv.

Deaktivieren

2. Drücken Sie kurz auf die Sperr-Taste **1**.
   – Sie werden zur Eingabe der PIN aufgefordert.
3. Geben Sie die PIN über die entsprechende Tastenkombination ein.
   – PIN-Werkseinstellung (Tastenfolge):
   – Im Display erlischt das Schloss-Symbol.

✓ Der Sperrmodus ist inaktiv.

HINWEIS – Die PIN kann über die XBoard App geändert werden.

7.4 Beleuchtung ein- und ausschalten

Abb. 17: Beleuchtung EIN/AUS

Einschalten

1. Drücken Sie die Taste **1**.
   – Im Display leuchtet das Scheinwerfer-Symbol auf.

✓ Die Beleuchtung ist eingeschaltet.

Ausschalten

2. Drücken Sie die Taste **1**.
   – Im Display erlischt das Scheinwerfer-Symbol.

✓ Die Beleuchtung ist ausgeschaltet.

7.5 Frontleuchte einstellen

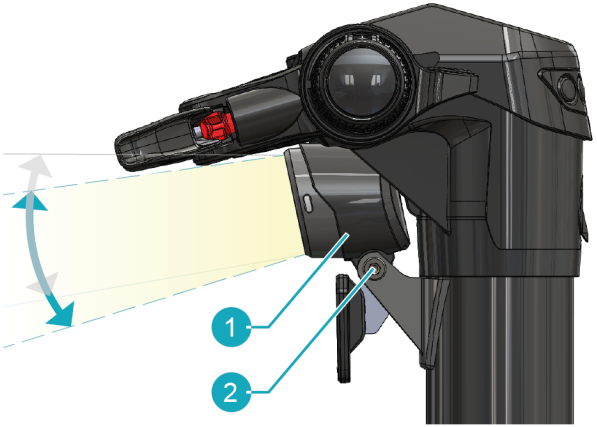


Abb. 18: Frontleuchte einstellen

Einstellen

1. Lösen Sie die Schraubenverbindung **2**.
2. Verstellen Sie die Frontleuchte **1** nach oben oder unten, sodass der Lichtkegel die gewünschte Position einnimmt.
   – ⚠ **WARNUNG** – Unfallgefahr. Eine zu hoch eingestellte Leuchte kann andere blenden, während eine zu niedrig eingestellte Leuchte den Fahrweg nicht ausreichend beleuchtet.
3. Ziehen Sie die Schraubenverbindung **2** wieder fest.

✓ Die Frontleuchte ist korrekt eingestellt.

7.6 Fahrmodus einstellen

Abb. 19: Unterstützungsstufe einstellen

Es stehen drei Unterstützungsstufen zur Verfügung. Die Unterstützungsstufe (Fahrmodus) kann jederzeit, auch während der Fahrt, verändert werden.

1. Drücken Sie die Taste **1**, um zwischen den Unterstützungsstufen zu wechseln.
   – Mit jedem Drücken der Taste wird in die nächste Stufe geschaltet.

✓ Der gewählte Fahrmodus wird im Display angezeigt.

Die Unterstützungsmodi folgen dieser Reihenfolge:

Display	1	2	3
Fahrmodus	**Walk** Geschwindigkeits-limit 8 km/h und reduzierte Leistung	**Eco** Geschwindigkeits-limit 20 km/h und moderate Leistung	**Sport** Geschwindigkeits-limit 20 km/h und maximale Leistung

7.7 Anfahren

Abb. 20: Anfahren

Das XBoard ist ausgeklappt und das Klettband der Feststellbremse ist gelöst.

1. Ziehen Sie beide Bremshebel **1**, **2** an.
2. Setzen Sie einen Fuß auf das Trittbrett.
3. Lösen Sie die Bremsen und stoßen Sie sich mit dem anderen Fuß ab, um das XBoard ins Rollen zu bringen.
4. Betätigen Sie vorsichtig den Beschleunigungshebel **3**.
   - Ab einer Geschwindigkeit von 3 km/h setzt die Motorunterstützung ein.
5. Stellen Sie nun auch den zweiten Fuß auf dem Trittbrett ab.

✓ Das XBoard fährt weiter, solange Sie den Beschleunigungshebel gedrückt halten.

- Je weiter Sie den Beschleunigungshebel nach unten drücken, umso mehr beschleunigt das XBoard.
- Die Beschleunigung nimmt ab, je weniger Sie den Beschleunigungshebel durchdrücken.
- Sobald Sie den Beschleunigungshebel loslassen, schaltet sich der Motor ab.

7.8 Fahren

Machen Sie sich mit den grundlegenden Fahreigenschaften vertraut und beachten Sie folgende Punkte beim Fahren:

- Beachten Sie die StVO und nationalen Verkehrsregeln [1)]
- Tragen Sie zu Ihrer Sicherheit einen Helm.
- Fahren Sie nicht unter Einfluss von Drogen, Medikamenten oder Alkohol.
- Benutzen Sie während der Fahrt kein Mobiltelefon und tragen Sie keine Kopfhörer.
- Hängen Sie keine Gegenstände (z. B. Rucksäcke) an den Lenker. **HINWEIS** – Verwenden Sie zum Aufhängen von Gegenständen ausschließlich den Taschenhaken, siehe Seite 17.
- Fahren Sie nicht mit dem XBoard, wenn Sie schwanger sind.
- Fahren Sie stets alleine auf dem XBoard.
- Nutzen Sie ausschließlich das Trittbrett und treten Sie nicht auf die hintere Radabdeckung.
- Lassen Sie während des Fahrens möglichst beide Hände am Lenker.
- Fahren Sie nur auf der Fahrbahn, falls kein Radweg vorhanden ist. [1)]
- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit beim Überholen von Fußgängern.
- Fahren Sie langsam über Schwellen, Bordsteinkanten oder holprige Untergründe.
- Achten Sie bei eingeschränkter Durchfahrtshöhe, z. B. durch Äste oder Türen, auf Ihren Kopf.
- Fahren Sie vorausschauend. Vermeiden Sie scharfe Richtungswechsel und seien Sie vorsichtig bei scharfen Kurven – passen Sie Ihre Geschwindigkeit rechtzeitig an.

[1)] Es gelten die nationalen Gesetze in ihrer aktuellen Fassung.

7.9 Bremsen

Beachten Sie folgende Punkte zu Ihrer Sicherheit und zur Sicherheit anderer Verkehrsteilnehmer:

- Verschmutzte Bremsbeläge und -scheiben können die Bremskraft drastisch vermindern. Achten Sie darauf, dass weder ölhaltige noch andere fetthaltige Flüssigkeiten an die Bremse geraten.
- Machen Sie sich mit den Bremsen vertraut, bevor Sie das XBoard im öffentlichen Verkehr benutzen.
- Merken Sie sich die Zuordnung der Bremshebel.
  - Der linke Bremshebel betätigt die Bremse der Vorderräder.
  - Der rechte Bremshebel betätigt die Bremse des Hinterrads.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion.
- Betätigen Sie immer beide Bremshebel, um eine optimale Bremsleistung und möglichst gleichmäßige Abnutzung der Bremsbeläge zu erreichen.
- Drücken Sie nie den Beschleunigungshebel, wenn eine der Bremsen aktiv ist.
- Bremsen Sie bei zu hoher Geschwindigkeit. Bei Bergabfahrten wird schnell eine zu hohe Geschwindigkeit erreicht. Bremsen Sie, sobald die Motorunterstützung aussetzt und die Geschwindigkeit von 20 km/h überschritten wird.
- Bremsen Sie möglichst kontrolliert. Je schneller Sie fahren, desto mehr sollten Sie Ihr Körpergewicht beim Bremsen nach hinten verlagern.
- Berücksichtigen Sie, dass sich der Bremsweg je nach Geschwindigkeit und Untergrund verlängern kann.
- Lassen Sie bei Bedarf die Bremsbeläge durch Fachpersonal erneuern und danach die Bremsen einstellen.

Abb. 21: Bremsen

Beschleunigungshebel und Bremsen nie gleichzeitig betätigen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr

Ruckartige und sehr starke Bremsungen können zu Stürzen und Unfällen führen.

- Bremsen Sie gefühlvoll und vermeiden Sie plötzliche, abrupte Bremsungen.

1. Lassen Sie den Beschleunigungshebel **3** los.
   – Der Motor schaltet sich ab.
2. Ziehen Sie beide Bremshebel **1**, **2** gleichzeitig an.
   – Linker Bremshebel **1** = Vorderradbremse
   – Rechter Bremshebel **2** = Hinterradbremse

✓ Das XBoard wird gebremst.

Bremsen und Rekuperation

Zusätzlich zu den hydraulischen Bremsen können Sie auch elektrisch bremsen und dabei Energie in den Akku zurückführen. Dies geschieht durch Betätigen des Rekuperationshebels – je stärker Sie drücken, desto intensiver ist die Bremswirkung.

HINWEIS

Wie eine mechanische Bremse kann auch die elektrische Bremse bei längerer Belastung überhitzen. In diesem Fall wird die elektrische Bremse vom System automatisch deaktiviert, bis sie ausreichend abgekühlt ist. Während dieser Zeit können Sie wie gewohnt weiterfahren und dabei auf die mechanische Bremse zurückgreifen.

Abb. 22: Rekuperieren

Beschleunigungs- und Rekuperationshebel nie gleichzeitig betätigen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr

Ruckartige und sehr starke Bremsungen können zu Stürzen und Unfällen führen.

- Bremsen Sie gefühlvoll und vermeiden Sie plötzliche, abrupte Bremsungen.

1. Lassen Sie den Beschleunigungshebel **2** los.
   – Der Motor schaltet sich ab.
2. Betätigen Sie vorsichtig den Rekuperationshebel **1**.
   ✓ Das XBoard wird elektrisch gebremst.

7.10 Bremse feststellen

Abb. 23: Bremshebel feststellen

⚠ WARNUNG

Wegrollen des XBoard

Ein unbeabsichtigtes Wegrollen des XBoards kann andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr bringen und schwere Verletzungen oder Sachschäden verursachen.

- Ziehen Sie vor dem Verlassen des XBoards stets die Vorderradbremse an und sichern Sie den Bremshebel mit dem Klettband.

Bremse aktivieren

1. Ziehen Sie den Bremshebel **1** an.
2. Wickeln Sie das am Lenker befestigte Klettband **2** um den Bremshebel.

✓ Die Vorderradbremse ist aktiviert und das XBoard gegen Wegrollen gesichert.

Bremse lösen

3. Öffnen Sie das Klettband **2**.
   – Der Bremshebel geht zurück in die Grundstellung.

✓ Die Bremse ist gelöst und die Vorderräder werden nicht mehr blockiert.

7.11 Spritzschutz ausfahren

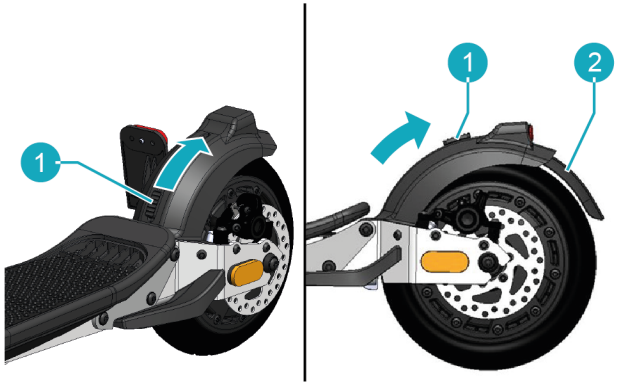


Abb. 24: Radabdeckung mit Spritzschutz

Die Radabdeckung kann mit dem eingebauten Spritzschutz verlängert werden und bietet Schutz gegen Spritzwasser.

1. Schieben Sie bei Bedarf den Spritzschutz **2** mit dem Schieber **1** bis zum Anschlag nach hinten.

✓ Der Spritzschutz ist ausgefahren.

ACHTUNG

Beschädigung des Spritzschutzes

Der Spritzschutz kann über den Boden schaben, wenn der Faltmechanismus betätigt wird und das XBoard zusammenklappt.

- Schieben Sie den Spritzschutz nach der Fahrt immer zurück in die Grundstellung.

8 Wartung und Pflege

Wie alle mechanischen Komponenten unterliegt auch ein Fahrzeug im Betrieb ständigen Belastungen und natürlichem Verschleiß. Je nach Material können Bauteile unterschiedlich auf diese Beanspruchung reagieren. Nach einer gewissen Nutzungsdauer kann es zum plötzlichen Versagen einzelner Teile kommen, was ein Sicherheitsrisiko darstellen kann.

Achten Sie auf typische Verschleißmerkmale wie Risse, Kratzer oder Verfärbungen, insbesondere an stark belasteten Stellen. Solche Anzeichen deuten darauf hin, dass die Lebensdauer des Bauteils erreicht oder überschritten ist. In diesem Fall sollte das betroffene Teil umgehend ersetzt werden.

HINWEIS

Für Ersatzteile kontaktieren Sie unseren technischen Kundendienst. Servicevideos und weitere Hilfestellungen finden Sie im Helpcenter auf unserer Website.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch scharfe Kanten

Durch den Gebrauch können an Bauteilen scharfe Kanten entstehen.

- Entfernen Sie alle scharfen Kanten vor der weiteren Verwendung des XBoards.

⚠ GEFAHR

Elektrische Spannung

Bei unsachgemäßem Umgang mit der elektrischen Anlage bzw. dem Akku besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Schalten Sie vor der Reinigung das XBoard aus.

8.1 XBoard lagern

Falls absehbar ist, dass Sie das XBoard für einen längeren Zeitraum nicht benutzen, **achten Sie darauf, dass der Ladezustand des Akkus zwischen 50 und 70 % liegt.** Trotz einer geringen Selbstentladung verliert der Akku mit der Zeit an Ladung. Prüfen Sie daher bei Nichtgebrauch des XBoards nach drei Monaten den Ladezustand des Akkus und laden Sie den Akku ggf. nach.

ACHTUNG – Beschädigungsgefahr. **Lagern Sie das XBoard an einem trockenen, gut belüfteten Ort, nicht in der Nähe von Heizgeräten. Schützen Sie das XBoard (Akku) vor direkter Sonneneinstrahlung.**

GEFAHR – Es besteht Explosionsgefahr. **Halten Sie das XBoard fern von heißen oder brennbaren Objekten.**

8.2 Allgemeine Pflegehinweise

Umweltschutz

Verwenden Sie stets umweltfreundliche Hilfsstoffe, Reinigungs- und Pflegemittel.

Verwenden Sie zum Reinigen des XBoards keinen Hochdruckreiniger. Andernfalls kann es zu Schäden kommen. Reinigen Sie das XBoard von Hand mit warmem Wasser und einem feuchten weichen Tuch.

Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel und scheuernde Hilfsmittel. Diese greifen die Oberfläche an. Reinigen Sie das XBoard mit einem feuchten weichen Tuch.

Achten Sie auf absolut wachs-, fett- und ölfreie Bremsscheiben und -beläge. Einmal mit Öl in Kontakt gekommene Bremsbeläge können nicht mehr gereinigt werden, sie müssen ersetzt werden.

8.3 Anzugsdrehmomente

Schraubenverbindung	Anzugsdrehmoment
Vorderräder	10 Nm
Vorderräder (Felgenhälften)	7 Nm
Hinterrad	7 Nm
Bremsscheibe (hinten)	5 Nm
Bremse	6 Nm
Motorgehäuse (Felgenring)	5 Nm
Bremshebel	4 Nm
Daumenhebel – Beschleunigungshebel – Rekuperationshebel	 4 Nm 4 Nm

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr und Sachschaden

Beim Anziehen der Schraubenverbindungen mit zu viel Kraft können Teile des XBoards beschädigt werden oder brechen. Beim Anziehen mit zu wenig Kraft können sich Teile während der Fahrt lockern. Beides kann zu Stürzen mit schweren Verletzungen führen.

- Beachten Sie die angegeben Anzugsdrehmomente und verwenden Sie zum Anziehen der Schrauben einen Drehmomentschlüssel.

8.4 Wartungsübersicht

Die konsequente Durchführung der Wartung ist wichtig für eine zuverlässige Funktion des XBoard. In der nachfolgenden Tabelle sind die Wartungstätigkeiten beschrieben und durch wen die jeweilige Wartung durchzuführen ist.

Insbesondere die Bremsbeläge sind regelmäßig auf die verbleibende Belagsdicke zu überprüfen. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung (z. B. ungleicher Nutzung der Bremseinheiten an Vorder- und Hinterachse) kann ein früherer Bremsbelagswechsel notwendig werden.

Benutzer

Fachpersonal (technischer Kundendienst/Zweiradfachhandel)

Wartung	Wer?
Vor jeder Fahrt den Verschleißzustand folgender Teile prüfen: • Reifen und Bremsbeläge nach den Vorgaben der Fremdhersteller • Bremsscheiben: mindestens 1,8 mm dick	
Bei Bedarf Bremsscheiben reinigen • Bei starker Verschmutzung und/oder Nässe können Quietschgeräusche auftreten	
Bei Bedarf Lagerstellen fetten • Bei längerer Nutzungsdauer und starker Belastung können Quietschgeräusche auftreten	
Bei Bedarf Verschleißteile tauschen: Bremsbeläge, Bremsscheiben, Reifen • Funktionale Fahrzeug-Prüfung durchführen	

8.5 Lagerstellen fetten

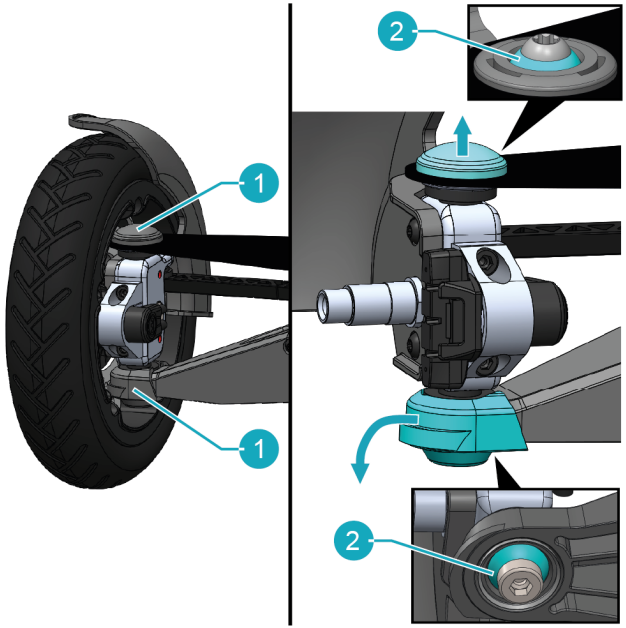


Abb. 25: Gelenkabdeckungen entfernen

Sollte das Fahrwerk bei Bewegung oder unter Belastung quietschen, müssen die Kugelgelenke an den Vorderradaufhängungen gefettet werden. Verwenden Sie hierfür **Motorex Bike Grease 2000**.

1. Entfernen Sie das jeweilige Vorderrad, siehe Seite 55.
2. Ziehen Sie die aufgesteckten Gelenkabdeckungen **1** vorsichtig ab.
3. Tragen Sie das Fett auf die Kugel **2** der Gelenke auf.
4. Bewegen Sie das XBoard durch Neigen und Lenken hin und her, damit sich das Fett gleichmäßig verteilt.
5. Setzen Sie die Gelenkabdeckungen **1** wieder auf.
6. Montieren Sie das Vorderrad wieder.

✓ Die Lager sind gefettet.

HINWEIS – Wir empfehlen, die Kugelgelenke alle 6 Monate oder bei ersten Anzeichen von Geräuschen zu fetten, um eine einwandfreie Funktion und Langlebigkeit des Fahrwerks zu gewährleisten.

8.6 Reifenwechsel

Um einen beschädigten Reifen auszutauschen, müssen Sie zuerst das entsprechende Rad abbauen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr

Die Bremsscheiben können heiß werden und zu Verbrennungen führen.

- Lassen Sie die Bremsscheiben erst abkühlen, bevor Sie den Reifen wechseln.

8.6.1 Vorderrad

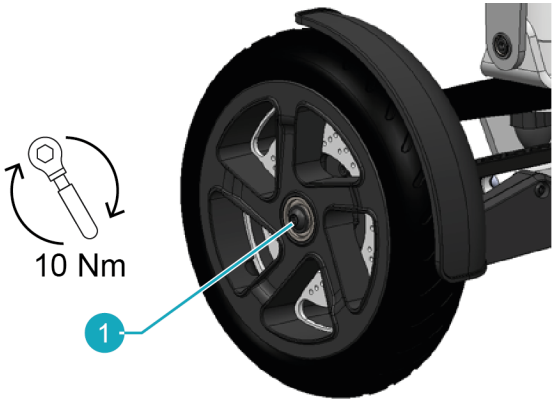


Abb. 26: Vorderrad ausbauen

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Lassen Sie die Luft vom Reifen ab.
   – Drücken Sie vorsichtig auf den Stift in der Mitte des Ventils.
3. Lösen Sie die Schraube **1**.
4. **⚠ VORSICHT** – Mögliche Verletzungen oder Beschädigungen durch Umfallen des XBoard. Sichern Sie das XBoard gegen Umfallen. Ziehen Sie das Vorderrad von der Achse.

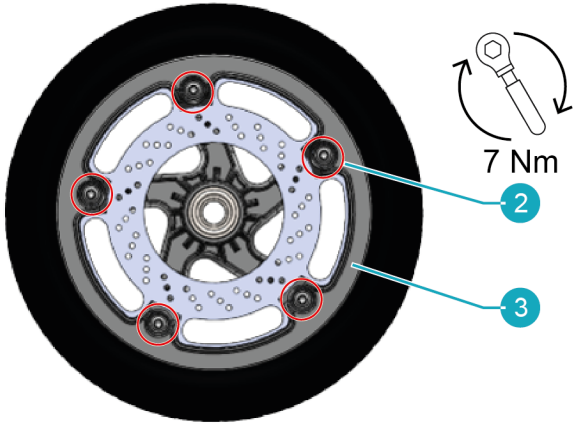


Abb. 27: Felge demontieren

5. Lösen Sie die fünf Schrauben **2**.
6. Trennen Sie die innere und äußere Felge **3**.
7. Tauschen Sie den Schlauch und/oder den Reifen aus.
   – Achten Sie beim Aufziehen auf die Laufrichtung des Reifens.
8. Schrauben Sie die innere und äußere Felge wieder zusammen.
   – Drehen Sie hierzu erst alle Schrauben lose ein, bevor Sie diese anschließend in sternförmiger Reihenfolge nacheinander festziehen.
   – Anzugsdrehmoment: 7 Nm
9. Pumpen Sie den Reifen auf.
   – Luftdruck: 3,5 – 4,0 bar (51 – 58 psi)
10. Schrauben Sie die Ventilkappe auf.
11. Schieben Sie das Vorderrad auf die Achse.
12. Ziehen Sie die Schraube **1** (Abb. 26) wieder an.
    – Anzugsdrehmoment: 10 Nm

✓ Der Vorderreifen ist ausgetauscht bzw. repariert.

8.6.2 Hinterrad

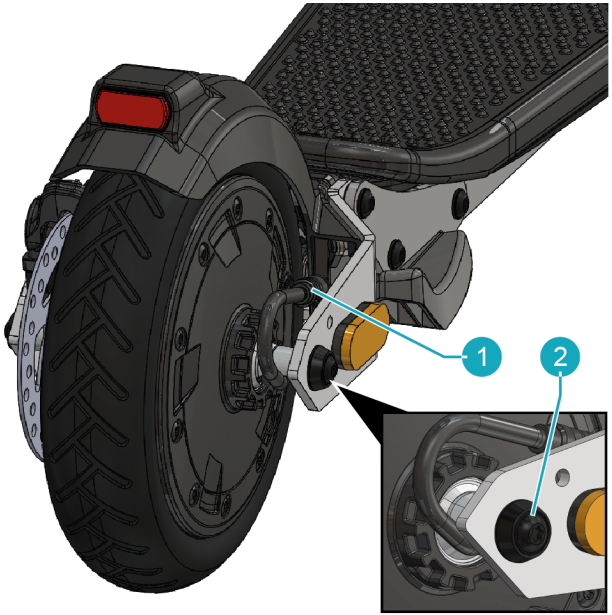


Abb. 28: Hinterrad lösen

1. Schrauben Sie die Ventilkappe ab.
2. Lassen Sie die Luft vom Reifen ab.
   – Drücken Sie vorsichtig auf den Stift in der Mitte des Ventils.
3. Trennen Sie die Steckverbindung **1**.
   – Schrauben Sie den Kennzeichenhalter ab, um besser an den Stecker heranzukommen.
4. Entfernen Sie auf beiden Seiten der Motorachse die Schrauben **2**.
   – Linke Seite der Motorachse, siehe Abbildung auf der nächsten Seite.

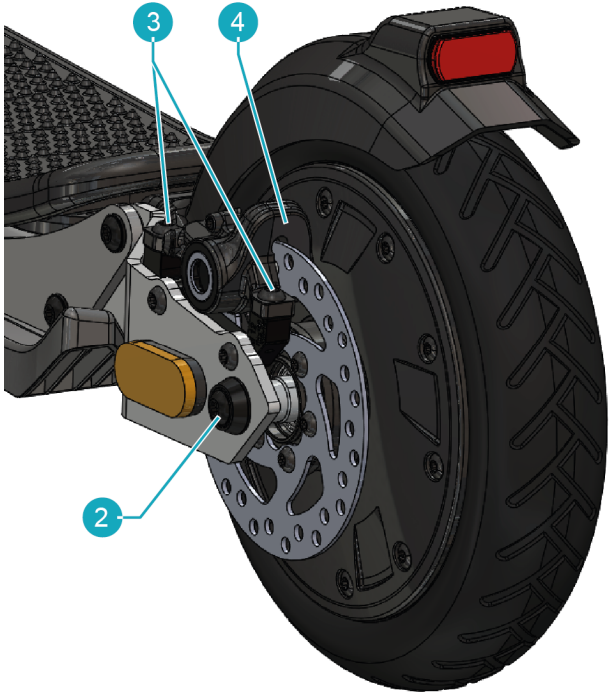


Abb. 29: Hinterrad lösen

5. Lösen Sie die beiden Schrauben **3**.
6. Nehmen Sie die Bremse **4** ab.

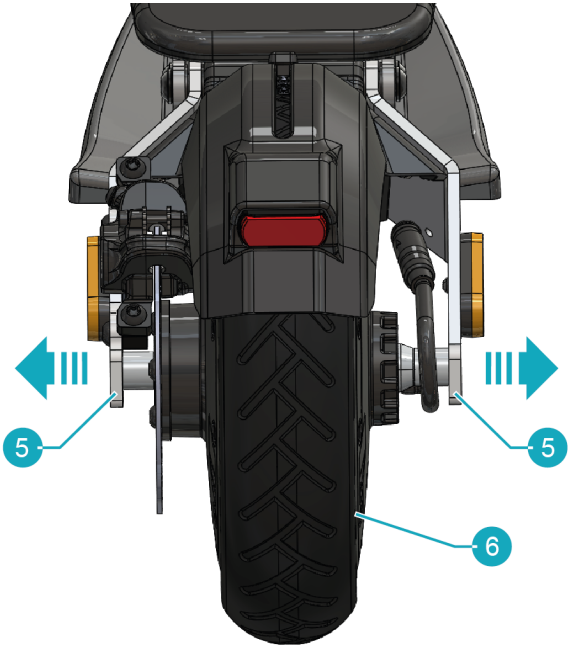


Abb. 30: Hinterrad entnehmen

7. Drücken Sie Hinterradgabel **5** leicht auseinander und ziehen Sie das Hinterrad **6** mit dem Motor aus der Hinterradgabel.

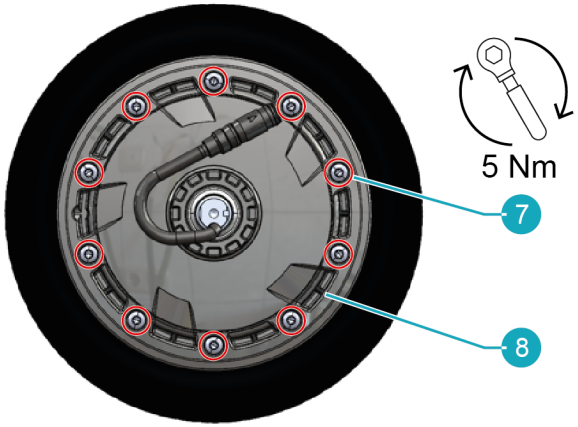


Abb. 31: Felgenring demontieren

8. ***ACHTUNG*** – Beschädigung des Motors durch Öffnen des Motorgehäuses. Lösen Sie keinesfalls die Schrauben auf der Bremsscheibenseite. Lösen Sie die zehn Schrauben **7** auf der Kabelseite.
9. Trennen Sie den Felgenring **8** vom Motorgehäuse.
10. Tauschen Sie den Schlauch und/oder den Reifen aus.
    - Achten Sie beim Aufziehen auf die Laufrichtung des Reifens.
11. Schrauben Sie den Felgenring **8** wieder mit dem Motorgehäuse zusammen.
    - Drehen Sie hierzu erst alle Schrauben lose ein, bevor Sie diese anschließend in sternförmiger Reihenfolge nacheinander festziehen.
    - Anzugsdrehmoment: 5 Nm
12. Pumpen Sie den Reifen auf.
    - Luftdruck: 3,5 – 4,0 bar (51 – 58 psi)
13. Schrauben Sie die Ventilkappe auf.

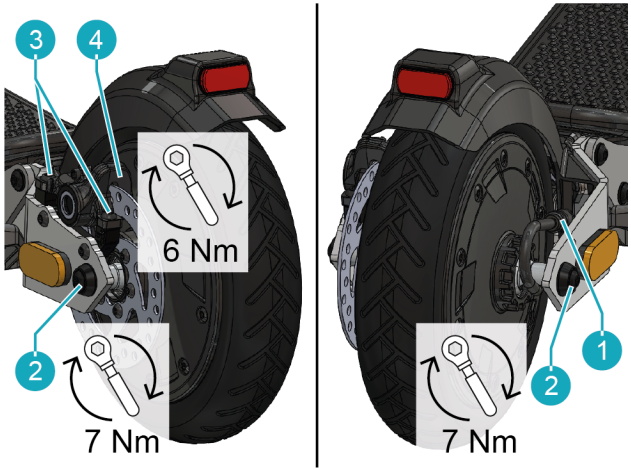


Abb. 32: Hinterrad einbauen

14. Setzen Sie das Hinterrad in die Hinterradgabel.
15. Ziehen Sie die Schrauben **2** wieder an.
    – Anzugsdrehmoment: 7 Nm
16. Schrauben Sie die Bremse **4** mit den Schrauben **3** wieder an. Beachten Sie hierbei, dass die Bremsbeläge parallel und mit gleichem Abstand zur Bremsscheibe ausgerichtet sind.
    – Anzugsdrehmoment: 6 Nm
17. Stellen Sie die Steckverbindung **1** wieder her.
18. Schrauben Sie den Kennzeichenhalter wieder an.

✓ Der Hinterreifen ist ausgetauscht bzw. repariert.

8.7 Bremsscheibe hinten wechseln

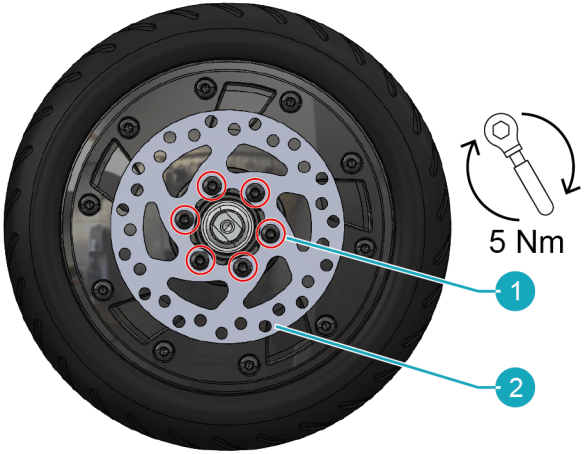


Abb. 33: Bremsscheibe wechseln

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr

Minderwertige Ersatzteile sowie Öl und Fett auf der Bremsscheibe verschlechtern die Bremsleistung.

- Verwenden Sie nur gekennzeichnete und zur Bremse passende Original-Ersatzteile.
- Achten Sie auf fett- und ölfreie Bremsscheiben und -beläge. Mit Öl in Kontakt gekommene Bremsbeläge müssen ersetzt werden.

Zum Wechseln der Bremsscheibe muss zuerst das Hinterrad ausgebaut werden, siehe Seite 57.

1. Lösen Sie die sechs Schrauben **1**.
2. Nehmen Sie die Bremsscheibe **2** ab.
3. Schieben Sie die neue Bremsscheibe **2** auf die Achse.
   – Achten Sie auf die korrekte Laufrichtung der Bremsscheibe, siehe Abbildung.
4. Ziehen Sie die Schrauben **1** wieder an.
   – Anzugsdrehmoment: 5 Nm

✓ Die Bremsscheibe ist erneuert.

9 Fehlerbehebung

9.1 Fehlertabelle

Die nachfolgende Tabelle führt mögliche Fehler, deren Ursache und Behebung auf. In der letzten Spalte ist angegeben, ob der Benutzer den Fehler selbst beheben darf oder Fachpersonal erforderlich ist.

Benutzer

Fachpersonal (technischer Kundendienst/beauftragter Servicepartner)

Fehler	Ursache	Behebung	Wer?
Display/Bedienelemente funktionieren nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Akku defekt bzw. kein Kontakt zwischen XBoard und Akku. Verbindung ist unterbrochen.	Fachpersonal aufsuchen	
Ladegerät lädt den Akku nicht	Ladegerät defekt	Ladegerät austauschen	
	Schutzabschaltung des Akkus oder Ladegeräts	Ladegerät von der Steckdose trennen und nach 10 Sekunden erneut einstecken	
	Akku defekt	Fachpersonal aufsuchen	
Mangelnde Bremsleistung	Fachpersonal aufsuchen		

Fehler	Ursache	Behebung	Wer?
Beleuchtung funktioniert nicht	Akku leer	Akku aufladen	
	Beleuchtung ausgeschaltet	Beleuchtung einschalten	
	ggf. Fachpersonal aufsuchen		
Elektromotor ohne Funktion / Fehlercode im Display angezeigt	Siehe Fehlercodes (ab Seite 65)	Siehe Fehlercodes (ab Seite 65) oder je nach Fehler Fachpersonal aufsuchen	
Ungewöhnliche Geräusche beim Fahren • Knarren oder andere	Gelockerte Schraubenverbindungen	Schraubenverbindungen nachziehen (Anzugsdrehmomente siehe Seite 52)	
	ggf. Fachpersonal aufsuchen		
Schleifgeräusche an der hinteren Scheibenbremse	Schmutz oder Nässe	Bereich rund um und in der Bremszange reinigen. Bremsscheibe trocknen.	
Schleifen der Bremsscheibe im Bremszangengehäuse (metallische Geräusche)	Fehlerhafte Ausrichtung der Bremszange, z. B. nach einem Bremsbelag- oder Reifenwechsel	Bremszange erneut ausrichten, dabei Kontakt zwischen Bremsscheibe und Bremszangengehäuse vermeiden.	
	ggf. Fachpersonal aufsuchen, wenn die Geräusche anhalten		

9.2 Fehlercodes

Anzeige von Fehlercodes

Fehlercodes werden im Display anstelle der aktuellen Geschwindigkeit in Form blinkender Ziffern dargestellt.

Auch nachdem die Ursache behoben wurde, bleibt der Fehlercode für einige Sekunden sichtbar, bevor die Geschwindigkeit wieder angezeigt wird.

Abb. 34: Beispiel – Fehlercode 08

Beispiel

Wenn sich der Stecker des hinteren Motors löst, zeigt das XBoard den Fehlercode 08 an.

Anstelle der Geschwindigkeit blinkt dann "08" im Display, bis der Motorstecker wieder korrekt angeschlossen ist.

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Controller				
04	Fehler am Beschleunigungshebel	Beschleunigungshebel wird nicht erkannt oder sendet ungültige Signale	Steckerverbindung und Kabel überprüfen, ggf. Hebel austauschen	
06	Unterspannung	Unzulässig tiefe Spannungen treten auf	Akku laden Sonst: Fachpersonal aufsuchen	
07	Überspannung	Unzulässig hohe Spannungen treten auf (meist aufgrund zu hoher Geschwindigkeit)	Kurz Warten. Das XBoard fahren oder ggf. neu starten Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen	
08	Hallsignalfehler am Motor	Der Controller erhält falsche oder keine Hallsignale des Motors	Steckverbindung überprüfen, XBoard neu starten Sonst: Fachpersonal aufsuchen	
09	Phasenfehler am Motor	Die Phasen von Motor und Controller stimmen nicht überein	Steckverbindung überprüfen, XBoard neu starten Sonst: Fachpersonal aufsuchen	

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Controller				
10	Überhitzung des Motors	Der Motor wird zu heiß und die Leistung wird reduziert	Die Leistung wird automatisch reduziert, um eine Überhitzung zu verhindern. Es hilft, das XBoard für einige Sekunden nicht zu benutzen, damit es sich abkühlen kann	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
11	Temperatursensorfehler am Motor	Der Temperatursensor im Motor liefert ungültige Werte	Motor austauschen	
12	Ausfall des Stromsensors im Motorsteuergerät	Der Stromsensor im Motorsteuergerät liefert ungültige Werte	Controller austauschen	
14	Überhitzung des Motorcontrollers	Das Motorsteuergerät wird zu heiß und die Leistung wird reduziert	Die Leistung wird automatisch reduziert, um eine Überhitzung zu verhindern. Es hilft, das XBoard für einige Sekunden nicht zu benutzen, damit es sich abkühlen kann	
15	Temperatursensorfehler am Controller	Der Temperatursensor im Motorsteuergerät liefert ungültige Werte		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Controller				
16	Ausfall des Stromsensors der elektrischen Bremse	Der Stromsensor der elektrischen Bremse liefert ungültige Werte	Controller austauschen	
17	Überhitzung der elektrischen Bremse	Die elektrische Bremse wird zu heiß und die Leistung wird reduziert	Die Leistung wird automatisch reduziert, um eine Überhitzung zu verhindern. Es hilft, das XBoard für einige Sekunden nicht zu benutzen, damit es sich abkühlen kann	
18	Temperatursensorfehler der elektrischen Bremse	Der Temperatursensor der elektrischen Bremse liefert ungültige Werte	Controller austauschen	
19	Controller Hardware Fehler	Die Platine des Controllers ist defekt	Controller austauschen	
27	Überstrom am Motor	Es wird ein zu hoher Stromfluss zum Motor gemessen	Firmware Update über XBoard App durchführen Controller austauschen	

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Controller				
28	Überstrom an der elektrischen Bremse	Es wird ein zu hoher Stromfluss zur elektrischen Bremse gemessen	Firmware Update über XBoard App durchführen Controller austauschen	
29	Überstrom zur Batterie	Es wird ein zu hoher Stromfluss zur Batterie gemessen	Firmware Update über XBoard App durchführen Controller austauschen	
30	Kommunikationsfehler	Einzelne Komponenten können nicht miteinander kommunizieren	Kabel und Stecker prüfen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
33	Ausfall der Bremsenerkennung	Rekuperationshebel wird vom Controller nicht erkannt oder sendet falsche Signale	Rekuperationshebel austauschen	

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Akku				
41	Gesamtspannung des Akkus ist zu hoch	Akkuspannung ist zu hoch		
		• Auftreten beim Fahren	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		• Auftreten beim Laden	Ladegerät austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
42	Gesamtspannung des Akkus ist zu niedrig	Der Akku ist vollständig entladen	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Akku				
43	Entlade-/Ladestrom des Akkus zu hoch	Der Akku wird mit zu hohen Strömen geladen oder entladen		
		• Auftreten beim Fahren	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		• Auftreten beim Laden	Ladegerät austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
44	Spannung der Zellen zu hoch	Das Batteriemanagement-system des Akkus misst zu hohe Spannungen in einzelnen Zellen		
		• Auftreten beim Fahren	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		• Auftreten beim Laden	Ladegerät austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Akku				
45	Temperatur des Akkus zu hoch	Der Akku ist überhitzt	Abkühlen lassen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
46	Temperatur des Akkus zu niedrig	Der Akku ist aufgrund geringer Außentemperaturen zu kalt	Zulässige Temperaturbereiche beachten, siehe Seite 23	
47	Ladezustand des Akkus zu hoch	Der Akku ist überladen		
		• Auftreten beim Fahren	Rekuperieren bei der Fahrt, lange Gefälle und hohe Geschwindigkeiten über 20 km/h vermeiden	
		• Auftreten beim Laden	Ladegerät austauschen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
48	Ladezustand des Akkus zu niedrig	Der Akku ist vollständig entladen	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Akku				
49	Spannung der Zellen zu niedrig	Einzelne Zellen sind vollständig entladen	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
50	Zu großer Temperaturgradient im Akku	Der Akku erhitzt lokal, während andere Stellen kalt bleiben.	Abkühlen lassen	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		
51	Spannungsunterschied zwischen den Zellen ist zu groß	Der Akku entlädt die Zellen nicht gleichmäßig	Akku laden	
		Bei wiederholtem Auftreten: Fachpersonal aufsuchen		

Code	Alarm	Beschreibung	Behebung	Wer?
Display				
81	Fehler im Bluetooth-Modul	Bluetooth-Modul defekt	Platine austauschen	
EA	Display Hardware Fehler	Die Platine des Displays ist defekt	Display austauschen	

HINWEIS

Beim Auftreten eines nicht aufgeführten Fehlercodes wenden Sie sich bitte an den technischen Kundendienst.

10 Entsorgung

Umweltbelastung bei falscher Entsorgung

Durch eine falsche oder nachlässige Entsorgung kann die Umwelt belastet werden. Befragen Sie im Zweifel die örtlichen Kommunalbehörden zur umweltgerechten Entsorgung.

Nach dem Batteriegesetz ist jeder Verbraucher zur Rückgabe alter Batterien und Akkus verpflichtet. Das XBoard darf am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Hausmüll gelangen.
Entsorgen Sie das XBoard und seine Komponenten, hier im Besonderen den Akku, entweder bei den dafür vorgesehenen Sammelstellen oder kontaktieren Sie unseren technischen Kundendienst über unsere Website. Die Rückgabe des Akkus ist für Sie kostenlos. Entladen Sie den Akku vor der Rückgabe vollständig.
Dadurch werden Rohstoffe recycelt und Schadstoffe fachgerecht entsorgt. Das schont die natürlichen Ressourcen und schützt das Klima.

Lithium-Ionen-Akku enthält recyclebares Material

Nicht im Hausmüll entsorgen

HINWEIS zur Verpackung

Die verwendeten Verpackungsmaterialen haben einen Recyclinganteil von 90 % und sind zu 100 % recycelbar. Bitte führen Sie auch die Verpackung der fachgerechten Wiederverwertung zu.

11 Kundeninformationen

11.1 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht unser technischer Kundendienst zur Verfügung.

Hinweise über den regional zuständigen Ansprechpartner sind jederzeit per E-Mail oder über das Internet abrufbar.

Darüber hinaus sind unsere Mitarbeiter ständig an neuen Informationen und Erfahrungen interessiert, die sich aus der Anwendung ergeben und für die Verbesserung unserer Produkte wertvoll sein können.

E-Mail: service-xboard@mubea.com

HINWEIS

Für Ersatzteile kontaktieren Sie unseren technischen Kundendienst. Servicevideos und weitere Hilfestellungen finden Sie im Helpcenter auf unserer Website.

11.2 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, des Stands der Technik sowie unserer Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden durch:

- Nichtbeachten dieser Anleitung und mitgeltender Unterlagen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
- Eigenmächtige Umbauten
- Technische, vom Hersteller nicht autorisierte Veränderungen
- Verwenden nicht zugelassener Ersatzteile

Vom Hersteller nicht autorisierte Änderungen am Fahrzeug können zum Erlöschen der EU-Konformitätserklärung führen. Für daraus resultierende Schäden ist die Haftung des Herstellers ausgeschlossen.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Kaufs gültigen gesetzlichen Regelungen.

Technische Änderungen im Rahmen der Verbesserung der Gebrauchseigenschaften und der Weiterentwicklung behalten wir uns vor.

11.3 Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt. Die Überlassung der Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers nicht gestattet.

Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz. Weitere Ansprüche bleiben vorbehalten.

11.4 EU-Konformitätserklärung

Mit der EU-Konformitätserklärung bestätigen wir, dass alle sicherheitstechnischen Anforderungen und anwendbaren Richtlinien für das XBoard erfüllt werden.

EU – Konformitätserklärung

Der Hersteller
Muhr und Bender KG
Mubea-Platz 1, 57439 Attendorn
umobility@mubea.com

erklärt hiermit, dass das Produkt
Mubea U-Mobility XBoard (Serie XB25AAC)

die Schutzziele und alle einschlägigen Bestimmungen der angewandten Rechtsvorschriften (nachfolgend) – einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen – entspricht. Diese Erklärung bezieht sich nur auf das Produkt in dem Zustand, in dem es in Verkehr gebracht wurde. Vom Endnutzer nachträglich angebrachte Teile und/oder vorgenommene Eingriffe bleiben unberücksichtigt.

Folgende Rechtsvorschriften wurden angewandt:

2006/42/EG	Maschinenrichtlinie
2014/53/EU	Funkanlagen-Richtlinie
2014/30/EU	EMV-Richtlinie
2011/65/EU	RoHS-Richtlinie

Angewandte technische Normen und Spezifikationen:

EN ISO 12100:2011-03	Sicherheit von Maschinen – Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13849-1:2016-06	Sicherheitsbezogene Teile von Steuerungen – Teil 1: Allgemeine Gestaltungsleitsätze
EN 15194:2018-11	Fahrräder-Elektromotorisch unterstützte Räder-EPAC Fahrräder
EN 17128:2021-01	Nicht-typzugelassene leicht motorisierte Fahrzeuge für den Transport von Personen und Gütern und damit verbundene Einrichtungen-Persönliche leichte Elektrofahrzeuge (PLEV)-Anforderungen und Prüfverfahren
EN IEC 61000-6-1	Fachgrundnormen – Störfestigkeit für Wohnbereich. Geschäfts – und Gewerbebereiche sowie Kleinbetriebe
EN IEC 61000-6-3	Fachgrundnormen -Störaussendung von Geräten in Wohnbereichen
EN 301489 Vl.9.2	Standard für Funkeinrichtungen und -dienste- Teil 1: Gemeinsame technische Anforderungen
EN 300 328 V2.2.2	Datenübertragungsgeräte zum Betrieb im 2,4-GHz-Band
EN IEC 63000	Technische Dokumentation zur Beurteilung von Elektro- und Elektronikgeräten hinsichtlich der Beschränkung gefährlicher Stoffe

Attendorn, 14.06.2025	Muhr und Bender KG Mubea-Platz 1, DE-57439 Attendorn	
Ort, Datum	Dokumentationsbevollmächtigter	Dr.-Ing. Dr.-Ing. E.h. Thomas Muhr Geschäftsführender Gesellschafter

Index

A

Akku laden 28

Akku lagern 51

Anfahren 43

Anzeige 15

Anzugsdrehmomente 52

App 37

Ausschalten 38

B

Bedienelement 16, 17

Bedientasten 16, 17

Bedienteile 14

Bedienung 37

Beleuchtung 40

Bestimmungsgemäße Verwendung 7

Bremse feststellen 48

Bremsen 45

Bremshebel einstellen 35

Bremsscheibe wechseln 62

C

Checkliste | Vor der Fahrt 27

D

Display 15

E

Einsatzgrenzen 23

Einschalten 38

Entsorgung 75

Ersatzteile 50

F

Fahren 27, 44

Fahrmodus 42

Fahrzeugteile 13

Faltmechanismus 32

Fehlanwendung 8

Fehlerbehebung 63

Fehlercodes 65

Frontleuchte 41

H

Haftung 77

K

Konformitätserklärung 78

Kundendienst 76

L

Ladebuchse 16, 17

Lagern 51

Lagerstellen 54

Lenker 14

Lenkerhöhe einstellen 34

Lieferumfang 13

P

Pflege 50

Pflegehinweise 51

R

Radabdeckung 49

Reifenluftdruck prüfen 31

Reifenwechsel 55

Rekuperation 47

S

Service 76

Sicherheit 7

Sicherheitshinweise 10

Sperrmodus 39

Spritzschutz 49

Störungen 63

T

Technische Daten 18

Transport 25

Typenschild 24

U

Übersicht 12

Umweltschutz 51, 75

Unterstützungsstufe 42

Urheberschutz 78

V

Vorderradbremse einstellen 36

W

Warnhinweise 5

Wartung 50

Wartungsübersicht 53

Wegfahrsperre 39

X

XBoard auf- und zuklappen 32

Notizen

NOTIZEN

Muhr und Bender KG
Mubea-Platz 1
D-57439 Attendorn

xboard.mubea-umobility.com
service-xboard@mubea.com